



Jüdische Erinnerung bewahren – Geschichte zum Leben erwecken



WAS IST CENTROPA?

Centropa dokumentiert die jüdische Geschichte Mittel- und Osteuropas anhand von Familiengeschichten, Fotos und Filmen. Von 2000 bis 2010 haben unsere Interviewteams mehr als 1.200 jüdische Senioren in 16 Ländern besucht und zu ihrem Leben befragt und 22.000 Fotos digitalisiert. Aus ausgewählten Lebensgeschichten sind über 40 Filme entstanden.



WAS MACHT CENTROPA EINZIGARTIG?

Anstatt unsere Interviews ausschließlich auf den Holocaust zu konzentrieren, erzählen wir jüdische Alltagsgeschichten des gesamten 20. Jahrhunderts. Wir verwendeten bei unseren Interviews keine Videos, sondern baten die Zeitzeugen, ihre Familiengeschichten anhand alter Familienfotos zu erzählen.



WER STEHT HINTER CENTROPA?

Edward Serotta ist der Gründer und Direktor von Centropa. Ein internationales Team arbeitet in Wien und in den regionalen Büros in den USA, Ungarn und Israel. Die Leiter der Bildungsprogramme sind Fabian Rühle (Bildungskoordinator Europa), Marcell Kenesei (Koodinator für ungarische und jüdische Schulen in Europa), Lauren Granite (Koordinatorin für Nordamerika) und Gideon Lifshitz (Koordinator in Israel).



INTERDISZIPLINÄRES BILDUNGSPROGRAMM

Centropa bietet ein webbasiertes, multimediales Bildungsprogramm, das sich an Schulen in Europa, Nordamerika und Israel richtet. Ziel ist es, europäisch-jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts innovativ zu vermitteln. Wir gestalten unser Bildungsprogramm innovativ, interaktiv und international: Mehrere hundert Partnerschulen in 16 Ländern arbeiten mit uns zusammen und erstellen gemeinsam grenzüberschreitende Projekte.



INNOVATIVE ONLINE-PLATTFORM

Im Mittelpunkt des Centropa-Bildungsprogramms steht unsere Online-Plattform www.centropa.org: In einer Datenbank finden sich alle jüdischen Familiengeschichten in Filmen, Bildern und Texten. Hintergrundinformationen sowie Materialien zum Einsatz der Inhalte im Unterricht ergänzen das Online-Angebot. Die Inhalte - multimedial und mehrsprachig aufbereitet - stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung. Ausstellungen können digital eingesehen und für die Schule, Bibliothek oder das Gemeindezentrum ausgeliehen werden.



INTERAKTIVE SCHÜLERPROJEKTE

Wir bringen Jugendliche in einer Online-Community zusammen. Wir motivieren sie, selbst das jüdische Erbe ihres Landes zu erforschen - und über Grenzen hinweg zu teilen: Auf der englischsprachigen Projektseite „Border Jumping“ auf centropa.org können Schulklassen ihre eigenen Projekte zur jüdischen Geschichte anhand von Fotos, Videos, Präsentationen und Texten hochladen und sich austauschen.

„Ich liebe die Idee, eine gesamte Lebensgeschichte zu erzählen, nicht nur den Teil über die Shoah. Dies ist ein neuer Weg, SchülerInnen jüdische Geschichte näher zu bringen.“

Veronika Dubova, Lehrerin aus Tschechien



DIE CENTROPA-FILME

Unsere Filme über jüdisch-europäische Familiengeschichten bilden eine digitale Brücke in die Vergangenheit. Die Zuschauer tauchen ein ihre vergangenen Alltagswelten und erfahren von ihrer ersten Liebe, ihrer Schulzeit und Familie. Sie erfahren aber auch von ihrem Schicksal der Emigration, von Ausgrenzung und Antisemitismus. Die Filme haben eine Länge von 3 bis 30 Minuten. Sie sind ideal für den Unterrichtseinsatz für Schüler ab 12 Jahren geeignet. Die Multimedia-Filme können kostenlos auf www.centropa.org heruntergeladen werden. Lehrmaterialien zum Einsatz im Unterricht, von Lehrern entwickelt und evaluiert, stehen ebenfalls zum kostenlosen Download bereit wie Study Guides zum jeweiligen Film.



INTERNATIONALE LEHRERFORTBILDUNGEN

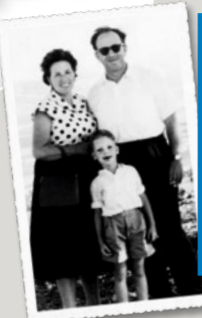
Seit 2007 veranstalten wir regionale Bildungsseminare in den USA, Europa und Israel. Jährlich findet unsere Internationale Centropa Sommerakademie statt. Die Teilnehmer erfahren nicht nur europäisch-jüdische Geschichte vor Ort. Sie vernetzen sich miteinander und initiieren grenzüberschreitende Schulprojekte. Mehr als 600 Lehrer aus 16 Ländern haben bislang an den Seminaren von Centropa teilgenommen und Städte wie Prag, Wien, Budapest, Krakau, Sarajewo, Mannheim, Frankfurt und Berlin besucht.



BERLIN
Rosa Rosenstein



OSTERODE
Herbert Lewin



FRANKFURT
Erna Goldmann



WIEN
Lilli Tauber

KONTAKT:
Centropa Österreich
Pfeilgasse 8/15
1080 Wien
Tel: +43 1 4090 971
Fax: +43 1 4090 971 4
office@centropa.org
www.centropa.org

KONTAKT EU-BILDUNGSPROGRAMM:
Fabian Rühle, EU-Bildungskordinator
ruehle@centropa.org

FÖRDERER:



centropa

**Jüdische Erinnerung bewahren –
Geschichte zum Leben erwecken**



WWW.CENTROPA.ORG

DIE CENTROPA-FILME

Einfach mit dem Handy oder Tablet einen der QR-Codes scannen und unsere Filme über jüdisch-europäische Familiengeschichten anschauen.